

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

KommR Robert SEEBER

**Bundesspartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft
Vorsitzender des Strategieboards des Oberösterreich Tourismus**

Mag. Andreas WINKELHOFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

am 20. Dezember 2021 zum Thema

Oberösterreichs Tourismus startet in die Wintersaison

www.markus-achleitner.at; www.oberoesterreich.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER: Oberösterreichs Tourismus startet in die Wintersaison Betriebe sind gerüstet für sichere Urlaubserlebnisse

„Wir haben eine Atempause gewonnen und konnten so seit vergangenen Freitag nicht nur alle Handelsbetriebe und körpernahe Dienstleister in Oberösterreich öffnen, sondern auch die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe und die Freizeitwirtschaft, mit Ausnahme der Nachtgastronomie, wieder öffnen. Das ermöglicht Oberösterreichs Tourismus-Wirtschaft den Start in die Wintersaison 2021/22. Es liegt aber an uns allen, dass durch strikte Einhaltung der 2G-Regel und der anderen Vorsorgemaßnahmen sichere und auch weitgehend unbeschwerte Urlaubserlebnisse in diesem Winter möglich werden“, betont Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner.

„Hotellerie, Gastronomie und Freizeitbetriebe in Oberösterreich haben im heurigen Sommer und im Herbst bereits unter Beweis gestellt, dass sie ihren Gästen auch in diesen schwierigen Zeiten einen Urlaub mit größtmöglicher Sicherheit bieten können. Auch auf die jetzt beginnende Wintersaison haben sich unsere Betriebe mit Präventionskonzepten entsprechend vorbereitet. Dazu können unsere Gäste wieder Oberösterreichs traditionelle Gastfreundschaft und beeindruckende Naturlandschaft erleben“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Klare Regeln für Winterurlaub in Oberösterreich:

Die aktuell gültigen COVID-19 Maßnahmen für Tourismus und Freizeit sehen in allen Bereichen einen 2G-Nachweis als Zutrittsvoraussetzung vor:

- In den Beherbergungsbetrieben gilt ab dem Check-In 2G – Geimpft/Genesen. Gäste müssen ihren Nachweis für die Dauer des Aufenthalts bereithalten. Zusätzlich zur üblichen Anmeldung nach dem Meldegesetz muss eine Registrierung mit Telefonnummer und wenn vorhanden E-Mail-Adresse erfolgen. Außerdem ist in den allgemein zugänglichen Bereichen des Beherbergungsbetriebs eine FFP2-Maske zu tragen.

- Auch in der Gastronomie müssen Gäste ihren 2G-Status nachweisen und es wird ein Sitzplatz zugewiesen. Ab einem Aufenthalt von 15 Minuten gilt die Registrierungspflicht. Im Betrieb selbst gilt mit Ausnahme des Sitzplatzes die FFP2-Maskenpflicht. Speisen und Getränke dürfen nur am Sitzplatz konsumiert werden.
- In den Seilbahnen bzw. Skigebieten gilt ebenfalls 2G. Die Fahrgäste müssen ihren Status als Geimpfte oder Genesene bereits beim Kauf des Lifttickets nachweisen. Ist das Liftticket länger gültig als der 2G-Nachweis – etwa bei Saisonkarten – wird das Liftticket mit Ablauf des 2G-Nachweises inaktiv gesetzt und kann durch Scannen eines neuen 2G-Nachweises beim Kassenautomaten oder am Drehkreuz wieder aktiviert werden. In Gondeln, Kabinen, auf abdeckbaren Sesseln sowie den dazugehörigen Stationen ist eine FFP2-Maske zu tragen.
- Beim Langlaufen gilt: Sobald für eine Loipe eine Nutzungsgebühr eingehoben wird oder eine Zutrittskontrolle erfolgt, müssen auch Langläuferinnen und Langläufer einen gültigen 2G-Nachweis vorweisen können.
- 2G in Verbindung mit FFP2-Maske und einer Registrierungspflicht ab einem Aufenthalt von mehr als 15 Minuten in geschlossenen Räumen gilt auch für alle Freizeit- und Kultureinrichtungen wie etwa Freizeitparks, Thermen und Bäder, Museen, Zoos, Theater, Kinos und Konzertsälen. Zu Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, soll ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden.
- Neuer „Holiday-Ninja-Pass“: *„Rechtzeitig zum Ferienbeginn haben Tourismus- und Bildungsministerium eine praxisnahe Regelung zur Erleichterung eines Familienurlaubes mit Kindern in Österreich vorgelegt. Der neue ‚Holiday-Ninja-Pass‘ ermöglicht einen 2G-Nachweis für Kinder zwischen 12 und 15 Jahren mittels regelmäßiger Testungen auch in der Ferienzeit. Das macht einen Winterurlaub in Österreich für Familien mit Kindern in diesem Alter noch attraktiver. Besonders positiv dabei ist, dass diese Lösung auch bei ausländischen Familien mit Kindern in diesem Alter zur Anwendung kommt“*, erläutert Landesrat Achleitner.

Das neue Modell im Detail: Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr müssen keinen 2G-Nachweis vorlegen. Der „Ninja-Pass“ für schulpflichtige Kinder von zwölf bis 15 Jahren wird als „Holiday-Ninja-Pass“ für die schulfreie Zeit erweitert und gilt auch für gleichaltrige Urlaubsgäste aus dem Ausland. Der Holiday-Ninja-Pass gilt als 2G-Nachweis, wenn von Tag 1 bis Tag 5 stets ein

gültiger negativer Testnachweis vorliegt und mindestens zwei der durchgeführten Tests PCR-Tests sind. Wird der regelmäßige Testrhythmus eingehalten, ist der Holiday-Ninja-Pass auch am Tag 6 und 7 ohne weiteren Test gültig. Kann im Einzelfall ein PCR-Test aufgrund einer nicht zeitgerechten Auswertung oder mangelnder Verfügbarkeit nicht vorgewiesen werden, ist ausnahmsweise ein Antigentest zulässig. Damit der Holiday-Ninja-Pass gültig ist, muss ein Lichtbildausweis und ein Nachweis für alle eingetragenen Tests mitgeführt werden. Jugendliche über 15 Jahren benötigen wie Erwachsene einen 2G-Nachweis.

- Alle Betriebe benötigen ein Präventionskonzept sowie eine/n COVID-19-Beauftragte/n.

Seit 20.12.2021 ist für die Einreise aus sämtlichen Staaten ein gültiger 2G-Nachweis (Geimpft / Genesen) und ein zusätzlicher negativer PCR-Testnachweis erforderlich. Personen, die bereits eine „Booster-Impfung“ erhalten haben, sind vom PCR-Test befreit.

Skisaison in Oberösterreich ist bereits gestartet

Seilbahnen punkten mit Online-Ticketverkauf

Durch die Ausnahme von Seilbahnen und Liften von den Maßnahmen des Lockdowns konnten Oberösterreichs Skigebiete bereits vor der aktuellen Öffnung in den Winterbetrieb starten. *„Skifahren stillt das Bedürfnis nach Bewegung im Freien und fördert die Gesundheit. Das Winterwetter der vergangenen Wochen hat sowohl den Snow & Fun Skigebieten als auch vielen der kleineren Skisport-Nahversorger den Start in den Winter ermöglicht. Die ersten Tage der Skisaison haben gezeigt, dass die Skigebiete die Sicherheitsmaßnahmen mit 2G-Regel und FFP2-Maskenpflicht vorbildlich umsetzen. Auch die Skifahrerinnen und Skifahrer verhalten sich diszipliniert und verantwortungsbewusst. Ich ersuche alle Wintersportlerinnen und Wintersportler, auch weiterhin die geltenden COVID-19 Vorschriften genau einzuhalten und nach Möglichkeit die Ski-Tickets bereits von Zuhause aus Online zu kaufen und damit langes Anstellen an den Kassenschaltern zu vermeiden“*, erklärt Landesrat Achleitner. In den Snow & Fun-Skigebieten sind von Stunden- und Tageskarten für Ausflügler über Mehrtages-Skipässe für den Winterurlaub bis hin zu Saisonkarten für Vielfahrer sämtliche Varianten an Skipässen bequem und ohne Schlangestehen von zu Hause aus / online erhältlich.

Buchungsverhalten extrem kurzfristig

Das strenge Einhalten der Sicherheitsmaßnahmen ist die Voraussetzung dafür, dass eine touristische Wintersaison in Oberösterreich stattfinden kann. *„Die Sehnsucht nach Reisen, nach Abschalten, auch nach Sport und Bewegung im Freien ist bei den Menschen groß, sowohl in Oberösterreich und Österreich, als auch in den wichtigen Auslandsmärkten. Das hat der gute Verlauf der Sommersaison bis in den Herbst hinein gezeigt. Gleichzeitig ist deutlich sichtbar, dass die Unsicherheit bezüglich des weiteren Pandemie-Verlaufs nicht nur in Österreich selbst sondern auch in den Herkunftsländern, bei potenziellen Gästen ein sehr kurzfristiges Buchungsverhalten auslöst, das sich auf die Zeit unmittelbar rund um Weihnachten fokussiert. Längerfristig, etwa für die Semesterferien, sind Urlauberinnen und Urlauber mit Buchungen noch sehr zurückhaltend. Bei aktuellen Urlaubs-Anfragen ist jedenfalls klar ein hohes Bedürfnis nach Sicherheit zu erkennen. Die 2G-Regel, Ein- und Ausreisebestimmungen, aber auch Storno-Regelungen sind Themen, die unsere Gäste bewegen und die im Winter 2021/22 wichtig sind. Umso wichtiger ist der Service, dass unsere Gäste sich auf www.oberoesterreich.at über die aktuellen in Oberösterreich gültigen Corona-Bestimmungen informieren können“*, betont Landesrat Achleitner.

Neue Beherbergungsbetriebe in der Wintersaison

Auch im schwierigen Umfeld der COVID-19-Pandemie finden Investitionen sowohl in neue als auch in bestehende Beherbergungsbetriebe in Oberösterreich statt. *„Es ist erfreulich, dass viele Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Betriebe die Krise auch als Chance nutzen und investieren. Besonders nachgefragt sind Unterkunfts-konzepte, die einen Urlaub mit Abstand ermöglichen. Dazu gehören zum Beispiel Anlagen mit individuellen Wohneinheiten, Ferienwohnungen oder Ferienhäuser“*, führt Landesrat Achleitner aus:

- So hat etwa das Chaletdorf Blockhausen in Schwarzenberg am Böhmerwald mit fünf Chalets im September eröffnet.
- Mit fünf individuell eingerichteten Apartments locken die neuen „Heritage Boutique Apartments“ in Bad Ischl, ebenso wie das neue „Bett & Berg“, ein neues 30-Betten-Apartment-Hotel für Sportliche und junge Familien in der ehemaligen Kinderskischule neben der Talstation der Katrin-Seilbahn. Um- und Ausbauten in den Hotels „Goldenes Schiff“ und „Goldener Ochs“ komplettieren den Angebots- und Qualitätsschub in der Bad Ischler Hotellerie.

- Zwei neue Hotels haben in den vergangenen Monaten in Steyr eröffnet, „Aiden by Best Western Stadtgut Steyr“ und „Harrys Home“.
- „Fernruf7“ in Neufelden im Mühlkreis verbindet jetzt Spitzenkulinarik aus dem Hause Rachinger mit neuen Gästezimmern im ersten Stock des restaurierten Stadels aus dem Jahr 1887.

KommR Robert SEEBER, Bundesspartenobmann Tourismus & Freizeitwirtschaft:

Oberösterreichs Gastronomie und Hotellerie stehen für sichere Gastfreundschaft

„Oberösterreichs Tourismus- und Freizeitbetriebe freuen sich, dass sie nun endlich wieder öffnen und ihre Kernkompetenz beweisen können: Ihre Gäste optimal zu betreuen und zu verwöhnen. Hotellerie und Gastronomie sowie Freizeitwirtschaft haben sich – auch mit Unterstützung und Beratung durch die Wirtschaftskammer – intensiv auf die bevorstehende Wintersaison vorbereitet“, betont KommR Robert Seeber, Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft und Vorsitzender des Strategieboards des Oberösterreich Tourismus. **„Oberösterreichs Tourismuswirtschaft hat schon vergangenen Sommer gezeigt, dass sie gerade auch in Pandemie-Zeiten für Gastfreundschaft nicht nur im Sinne von familiärer Gemütlichkeit, sondern auch von größtmöglicher Sicherheit steht“,** stellt Seeber fest.

„Wir werden alles daran setzen, unseren Gästen aus Oberösterreich, aus den anderen Bundesländern und auch aus dem Ausland einen sicheren und erholsamen Winterurlaub bieten zu können. Ich appelliere an die Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch an die Gäste, sich konsequent an die 2G-Regel und die weiteren Schutzbestimmungen zu halten. Das wirksamste Mittel gegen Corona bleibt aber weiterhin: Impfen, impfen, impfen“, hebt Seeber hervor.

„Gerade jetzt in der Pandemie ist Planungssicherheit für die Betriebe ein Fremdwort. Umso erfreulicher, dass es gelungen ist, die Verantwortlichen auf Bundesebene davon zu überzeugen, die Sperrstunde zu Silvester aufzuheben. Damit kann der Jahreswechsel sicher und unter geordneten Rahmenbedingungen gefeiert werden.“

Da in Gastronomiebetrieben die 2G-Regel gilt, ist diese Maßnahme auch im Sinne der Vermeidung von Ansteckungen sinnvoll. Denn andernfalls würden sich Feiern in den unkontrollierten privaten Bereich verlagern“, erläutert Seeber.

Ninja-Holiday-Pass wichtiges Signal für die Weihnachtsferien

„Gerade jetzt vor den Weihnachtsferien haben Tourismusministerin Elisabeth Köstinger und Bildungsminister Martin Polaschek mit dem ‚Ninja-Holiday-Pass‘ ein wichtiges Signal gesetzt. Denn damit werden Familienurlaube mit Kindern im schulpflichtigen Alter zwischen 12 und 15 deutlich erleichtert. Damit können diese den 2G-Nachweis auch während der Ferienzeit mittels regelmäßiger Testungen erbringen. Diese Lösung stellt sowohl bei inländischen als auch ausländischen Familien mit Kindern zwischen 12 und 15 Jahren einen zusätzlichen Anreiz für einen Urlaub in Österreich dar“, unterstreicht Seeber.

Erleichterung bei den Fachkräften, aber Lücke bleibt weiterhin groß

„Ein nach wie vor brennendes Problem für die Tourismuswirtschaft stellt der Fachkräftebedarf dar. Auch wenn die Corona-Kurzarbeitsmodelle ein höchst wirksames Instrument waren und sind, um gerade auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hotellerie und Gastronomie im Betrieb halten zu können, ist die schon vor Corona bestehende Lücke bei Fachkräften für den Tourismus noch größer geworden“, erklärt Seeber.

„Daher ist es sehr erfreulich, dass der Nationalrat in der Vorwoche ein neues Stammsaisonier-Kontingent ab dem 1. Jänner 2022 beschlossen hat. Diese Regelung, für die sich auch Oberösterreich massiv eingesetzt hat, ermöglicht es Betrieben, österreichweit etwa 1.000 Drittstaatsangehörige zusätzlich zum Drittstaatskontingent zu beschäftigen. Gerade in Zeiten eines massiven Arbeitskräftemangels brauchen wir jede und jeden zusätzlichen Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter im Tourismus. Daher verhandeln wir bereits mit Arbeitsminister Kocher über eine weitere Aufstockung des ‚regulären‘ Drittstaatskontingent“, betont Seeber.

**Mag. Andreas WINKELHOFER, GF Oberösterreich Tourismus:
Den Winter erleben, das Echte entdecken.**

Der vergangene Sommer verlief in Oberösterreichs Tourismus durchwegs positiv. Die Gästeankünfte und Nächtigungen konnten beinahe an die erfolgreichen Saisonen vor der Pandemie anschließen. *„Neben den Österreicherinnen und Österreichern, die ihren Urlaub wieder verstärkt in Oberösterreich verbrachten, legte auch die Zahl der Gäste aus dem Ausland zu“*, freut sich Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus. *„Es ist im vergangenen Sommer und Herbst gelungen, wieder ein Viertel mehr Urlaubsgäste aus Deutschland und Tschechien für Urlaub in Oberösterreich zu begeistern als im Vorjahr. Für diesen positiven Schwung war nicht zuletzt das ‚Powerprogramm‘, die bisher größte gemeinsame Content- und Marketingoffensive von Tourismusverbänden und Oberösterreich Tourismus mit Unterstützung des Landes Oberösterreich, ausgesprochen wertvoll.“*

Pandemie bleibt „Unsicherheitsfaktor“

Flexibilität in der Marktkommunikation gefordert

Um diesen positiven Trend fortzusetzen und die Beliebtheit Oberösterreichs als Urlaubsland weiterhin zu steigern, ist es jetzt umso wichtiger, dass die Wintersaison 2021/22 stattfindet. *„Das Buchungsverhalten der Urlaubsgäste wird sich in den nächsten Wochen extrem kurzfristig gestalten und ist in hohem Maße auch von der Entwicklung in den für Oberösterreich wichtigsten Auslandsmärkten Deutschland und Tschechien abhängig. Wesentlich ist es, in dieser Gesamtlage die Kommunikations- und Marktmaßnahmen flexibel an die jeweilige Marktsituation anzupassen, um damit bestmöglich die Betriebe zu unterstützen“*, sagt Winkelhofer.

In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Skigebieten, den Tourismusbetrieben und Tourismusverbänden hat Oberösterreich Tourismus die aufgrund des Lockdowns zwischenzeitlich ausgesetzte Marktkommunikation für die kommende Wintersaison wieder hochgefahren. Die Online-Kommunikation ist in diesen volatilen Zeiten das Basis-Medium, da man hier am schnellsten auf neue Situationen und Voraussetzungen reagieren kann. Zusätzlich sorgt ein Marketing-Mix

aus Hörfunk-Spots, Printmedien-Kooperationen und einer PR-Offensive auf den Märkten Österreich, Deutschland und Tschechien für die notwendige Information und begeistert Gäste für Winterurlaub in Oberösterreich. Über die internationale Medienoffensive der Österreich Werbung unter dem Titel „#winterliebe“ verstärkt Oberösterreich Tourismus mit maßgeschneiderten Inhalten den Auftritt in Deutschland.

Erlebenswert echt – Winterurlaub in Oberösterreich

Winterurlaub in Oberösterreich erfüllt Sehnsüchte. In dieser oft unsicheren Zeit mehr denn je! Nach Natur, nach Freiraum, Durchatmen können und natürlich auch nach Abstand. Sehnsüchte, die sportlich bewegte Urlauberinnen und Urlauber ebenso haben, wie Familien, Kulturinteressierte, Genussmenschen und Erholungssuchende. *„Oberösterreich steht für eine große Auswahl an touristischen Angeboten und deckt damit die individuellen Interessen unserer Gäste ab. Vom Skifahren, Langlaufen oder Schneeschuhwandern, über den Thermen- oder Gesundheitsaufenthalt, der Einkehr ins Gasthaus, bis hin zum Städtetrip oder dem Museumsbesuch. Die kurze Anreise aus den wichtigsten Zielmärkten bedeutet zudem weniger Reisezeit und mehr Urlaubserlebnis. Das macht Oberösterreich zum idealen und naheliegenden Reiseziel für erlebenswert echten Kurzurlaub“*, fasst Winkelhofer die Vorzüge Oberösterreichs zusammen.

Oberösterreichs Skigebiete:

Familiär, überschaubar, naheliegend – die Kompaktklasse des Wintersports

Oberösterreichs Snow & Fun-Skigebiete (Hochficht, Hinterstoder, Wurzeralm, Kasberg, Feuerkogel, Skiregion Dachstein West und Freesports Arena Dachstein Krippenstein) haben sich durch die familiäre Atmosphäre, überschaubare Pistenwelten und das gute Preis-Leistungsverhältnis eine klare Marktpositionierung erarbeitet. Gut und bequem erreichbar, sind sie aus allen Zielmärkten eine naheliegende Wahl für den Winterurlaub. Dies wird heuer mit neuen Service-Angeboten untermauert:

- „Skifahren und Mehr“ – das verspricht die neue Winter-Aktiv-Karte der Skiregionen Dachstein West und Feuerkogel, die über die OÖ. Touristik in Verbindung mit Angeboten zwischen drei und sieben Übernachtungen im Salzkammergut buchbar ist. Für jeden Urlaubstag kann man aus einem Tagesskipass, einem Tages-Eintritt inklusive Saunawelt im EurothermenResort Bad Ischl, einem Seilbahn-Ticket für eine individuelle Schneeschuh-Wanderung,

oder einer Skitour mit Leihusrüstung und Seilbahnfahrt auswählen. Infos unter www.touristik.at/skifahren-und-mehr

- Das Skigebiet Kasberg und die Ferienregion Traunsee-Almtal weiten die Online-Buchbarkeit von Freizeit-Angeboten aus. So sind im Online-Shop des Skigebiets neben den Liftkarten auch Leihusrüstungen für Skifahrer und Snowboarder vorab buchbar. Gleichzeitig ist das Angebot auf den Online-Buchungsseiten des Tourismusverbandes abgebildet und durch weitere Freizeit-Angebote in der Region ergänzt. So können nach dem Prinzip eines One-Stop-Shops Gäste und Ausflügler die Angebote verschiedener touristischer Leistungsträger über einen Webshop abrufen.
- In der Urlaubsregion Pyhrn-Priel findet im Winter 2021/22 das bereits bewährte Angebot für die bequeme Bahnreise aus dem Raum Wien seine Fortsetzung. Der „ÖBB Urlaubsexpress“ verkehrt seit 18. Dezember 2021 bis 26. Februar 2022 jeweils am Freitag und Samstag von Wien nach Spital am Pyhrn. Rückreisemöglichkeiten bestehen Samstags und Sonntags. Infos unter www.urlaubsregion-pyhrn-priel.at/service/anreise-mobilitaet/oebb-urlaubsexpress-aus-wien.
- Die Anreise mit der Bahn und dem Bus ist nicht nur für die Umwelt nachhaltig, sondern auch bequem. Mit dem „Winterrail“-Kooperationsangebot von DB und ÖBB führen zahlreiche Verbindungen aus Deutschland in die Wintersportregionen Dachstein-West, Traunsee-Almtal und Pyhrn-Priel. Mehr unter: www.winterrail.eu/oberoesterreich

Winter abseits der Pisten

Oberösterreichs Winterlandschaft lockt auch abseits der Pisten die Menschen ins Freie. Vom weitläufigen Langlaufloipen-Netz im Mühlviertel, über genussvolle Panoramarunden im Salzkammergut, bis hin zum Biathlon-Zentrum in Pyhrn-Priel. Schneeschuhwanderer finden auf dem Feuerkogel sechs beschilderte Schneeschuhtrails, vom Schnuppertrail für Einsteiger bis zur mehrstündigen Wanderung. Auch Kasberg und Pyhrn-Priel bieten eine Vielfalt an Touren, inklusive der beliebten Rodel „ruckXbob“, an. Zudem laden geführte Ranger-Touren in den Nationalpark Kalkalpen, um in den Zauber des Winters einzutauchen. Unvergessliche Wintertouren und Schneeschuhwanderungen in allen Regionen Oberösterreichs bieten auch die Guides vom Naturschauspiel an.

Die Wurzeralm in Spital am Pyhrn zählt zu den beliebten Zielen für Pistenskitourengänger. Der Aufstieg erfolgt abseits der normalen Skipiste auf einer eigenen Spur. Seit mehreren Jahren ist auch die Katrin, der Hausberg von Bad Ischl, beliebter Treffpunkt von Skitourengängern. Und im Mühlviertler Hochland wird den Sportlern im Skigebiet Sternstein zweimal wöchentlich abends die Möglichkeit für Pistengeher geboten.

Gesund im Winter

Frischen Schwung und neue Energie mit nach Hause in den Alltag nehmen – dieses Versprechen geben Oberösterreichs Thermen und Gesundheitshotels ihren Gästen. Während in den EurothermenResorts Bad Schallerbach, Bad Ischl und Bad Hall, in der Therme Geinberg oder im Gesundheitsresort Lebensquell Bad Zell die wohltuende und entspannende Wirkung von Thermalwasser im Mittelpunkt steht, setzen Oberösterreichs Gesundheitshotels auf die Schätze der Naturheilkunde. Das Wissen um die „Traditionelle Europäische Medizin“ im Curhaus der Marienschwestern vom Karmel in Bad Kreuzen, die Kombination aus Kneipp, Ayurveda und Traditioneller chinesischer Medizin unter dem Dach des Kurhauses Schärding der Barmherzigen Brüder und die Kraft des Waldes und des Moores im Spa Hotel Bründl in Bad Leonfelden im Mühlviertel ist im Winter besonders wertvoll ist.

Von Klimt, Schiele und Banksy

Kultur und (Straßen)Kunst in den Städten

Oberösterreich setzt als Kulturland immer wieder neue und spektakuläre Akzente. Erst im November wurde mit dem „Schütz Art Museum“ in Engelhartzell das erste „Zero Energy Kunstmuseum“ der Welt eröffnet. Das Haus beeindruckt neben seiner nachhaltigen Architektur mit Highlights aus der Sammlung von Josef und Irene Schütz, darunter Werke von Klimt, Schiele, Kokoschka, Waldmüller, Egger-Lienz und vielen mehr. Eine Ausstellung in der Lösehalle der Linzer Tabakfabrik widmet sich mit Banksy dem wohl größten Mysterium der zeitgenössischen Kunst. Seine Kunstwerke tauchen auf Hausmauern, an Zäunen und andernorts im öffentlichen Raum auf. Mehr als 100 Arbeiten geben in Linz einen bisher einzigartigen Überblick über das Werk des wohl größten Streetart-Künstlers aller Zeiten. Mehr Infos unter www.oberoesterreich.at/kultur

Details und buchbare Angebote zu den vielfältigen Urlaubsmöglichkeiten finden sich unter oberoesterreich.at (bzw. in der Presseunterlage „Winterangebote“).

Wir Oberösterreicher:Innen

Die neue Winter-Testimonial-PR-Kampagne

Die besten Geschichten erzählen immer noch die Menschen selbst. Mit dieser Überzeugung startet der Oberösterreich Tourismus im Winter 2021/22 eine neue PR-Kampagne, die im Winter 2022/23 ihre Fortsetzung finden wird. Im Zentrum stehen dabei heimische Persönlichkeiten, die ihrer Leidenschaft für Oberösterreich gerne Ausdruck verleihen und trotz ihres Erfolges ihre Wurzeln leben und hochhalten. Dafür konnten Leute aus der Wirtschaft, des Sports, des Schauspiels und anderen öffentlichkeitswirksamen Bereichen gewonnen werden, deren Bedeutung und Bekanntheitsgrad weit über die Landesgrenzen hinausgehen. Zentrales Ziel der Kampagne ist die österreichweite mediale Positionierung von spannenden und sympathischen Geschichten. Getragen durch die Testimonials wird Oberösterreich und seine Skigebiete als Winterdestination präsentiert und die Vorzüge des Landes durch ehrliches, echtes Storytelling gezeigt.

Den Anfang machte der ehemalige ÖSV-Alpin- und Sport-Direktor Hans Pum. Waren es in seiner beruflichen Laufbahn die größten und bekanntesten Skigebiete dieser Welt, sind es mittlerweile vor allem die oberösterreichischen Skiberge, auf denen der Mühlviertler aus St. Oswald bei Freistadt regelmäßig seine Schwünge zieht. Neben der Möglichkeit, vielerorts in Oberösterreich nahe am Wohnort zum Genusskifahren zu gehen, betonte Hans Pum bei einem gemütlichen Skitag am Hochficht vor allem deren Bedeutung als Trainingsmöglichkeit für den heimischen Skinachwuchs: *„In den Skigebieten, den Skischulen und den Skivereinen passiert die meiste Arbeit. Hier wird die Begeisterung für den Sport geweckt. Zukünftige Erfolge sind nur dann möglich, wenn das Umfeld stimmt und man Möglichkeiten zum Trainieren hat. Und das passt bei uns. Nicht umsonst fahren derzeit drei Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher in den ÖSV-Weltcup-Spitzengruppen.“*